



RATGEBER

über Leistungen und Angebote für
Menschen mit Behinderungen in der Stadt Hamm



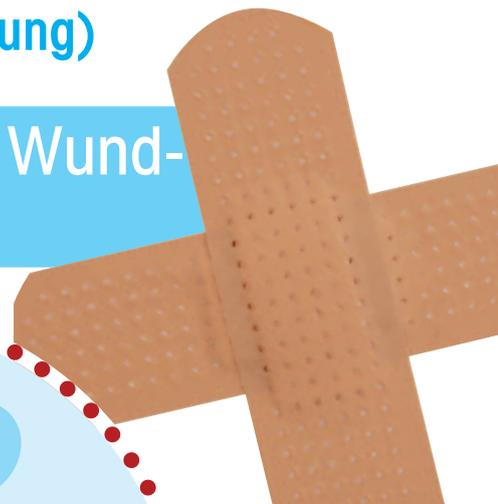
PFLEGEZENTRUM HAMM

Seniorenpflege Krankenpflege Kinderkrankenpflege Familien-
pflege Haushaltshilfen Hausnotruf Alle Leistungen des SGB V
und SGB XI (Kranken- und Pflegeversicherung)



Jetzt
NEU
bei uns!

Ambulante Wund-
versorgung



Fußpflege
& mobile
Fußpflege



Ambulante
Behindertenpflege

Pflegezentrum Hamm
Ostenallee 132
59071 Hamm
Tel.: 02381- 98 38 43
Fax: 02381- 48 57 33
info@pflege-hamm.de

Demnächst auch:
Alter Uentroper Weg



*Menschlichkeit
verbindet!*

Grußwort des Vorsitzenden des Behindertenbeirates

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Stadt Hamm leben über 18.000 Menschen, die von Behinderungen in verschiedenster Ausprägung und Schwere betroffen sind.

Menschen mit Behinderungen haben einen berechtigten Anspruch auf uneingeschränkte und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in unserer Stadt.

Ihnen diese zu ermöglichen, ist das Ziel der Arbeit des Behindertenbeirates der Stadt Hamm.

Gemeinsam mit der Stadtverwaltung Hamm und den Organisationen und Vereinen für Menschen mit Behinderungen haben wir in den vergangenen Jahren schon vieles für das selbständige Leben und die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Hamm erreicht.

Aber die berechtigten Forderungen nach Gleichstellung und nach dem Abbau von Barrieren stoßen oftmals im Alltag noch an „kleinere oder auch größere Hürden“.

Der vor ihnen liegende Ratgeber wird keine Barrieren und Hindernisse beseitigen können, mit denen behinderte Menschen tagtäglich konfrontiert werden.

Er soll aber einen Überblick über die vielfältigen Hilfs- und Betreuungsangebote in der Stadt Hamm ermöglichen und damit eine Hilfestellung leisten!

Ich danke all denen, die an der Erstellung oder Finanzierung dieses Wegweisers mitgewirkt haben und ermuntere ausdrücklich dazu, die dargestellten Hilfs- und Beratungsangebote zu nutzen.

Für Fragen und Anregungen stehen ich und die anderen Mitglieder des Behindertenbeirates gerne zur Verfügung!



Kurt Sperling
Vorsitzender des Behindertenbeirates
der Stadt Hamm

Behindertenbeirat

Der Behindertenbeirat der Stadt Hamm

Der Behindertenbeirat berät und unterstützt den Sozial- und Gesundheitsausschuss der Stadt Hamm in Anliegen und Anregungen von Menschen mit Behinderungen, soweit kommunale Zuständigkeiten gegeben sind. Die Beratung soll sich auf Grundsatzfragen und nicht auf zum Beispiel personenbezogene Einzelfälle beziehen.

Der Behindertenbeirat kann sich auch mit Behindertenfragen in der Stadt Hamm befassen, die in der Verantwortung oder Zuständigkeit anderer Behörden oder Institutionen liegen, wenn ein öffentliches Interesse vorliegt. Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- Beratung behindertenspezifischer Angelegenheiten
- Einbringung von Anregungen und Anträge zur kommunalen Daseinsfürsorge, die Menschen mit Behinderungen betreffen
- Mitwirkung bei der Förderung der Aktivitäten der Institutionen und Gruppierungen, die in der Behindertenarbeit tätig sind
- Mithilfe bei der Unterrichtung der Öffentlichkeit über die Situation von Menschen mit Behinderungen
- Förderung der Einstellung von Menschen mit Behinderungen in öffentlichen Einrichtungen und privaten Betrieben

1. Vorsitzender ist Herr Kurt Sperling und sein Vertreter ist Herr Dieter Hoffmann.

Kontakt:

Kurt Sperling

Telefon: 02381 9205014

E-Mail: ksperling@drk-hamm.de

Dieter Hoffmann

Telefon: 02381 8766198

E-Mail: d.hoffmann@hamcom.biz

Die Schriftführung sowie die Vor- und Nachbereitung für den Beirat erfolgt aus der Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf.

Schriftführerin des Beirates ist

Frau Doris Benteler

Telefon: 02381 17-6760, Telefax: 02381 17-2956

Stellvertreter ist

Herr Rainer Berges

Telefon: 02381 17-6762, Telefax: 02381 17-2956

Die Umsetzung der Empfehlungen des Beirates wird von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fachstelle veranlasst.

Ansprechpartner:

Stadt Hamm

Amt für Soziale Integration

Geschäftsführung Behindertenbeirat

Behindertenkoordinator

Rainer Berges

Sachsenweg 6

59073 Hamm

Telefon: 02381 17-6762, Telefax: 02381 17106762

Mobil: 0171 3027901

Inhalt

Grußwort	1
Behindertenbeirat	2
Impressum	4
Wer ist zuständig für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hamm	6
Stadt Hamm – Bürgeramt Pelkum	6
Der Behindertenkoordinator der Stadt Hamm	8
Was gilt nach dem Sozialgesetzbuch IX als Behinderung?	10
Sozialhilfe (SGB XII)	10
Was bedeutet „Grad der Behinderung“ (GdB)	12
Wann ist die Erwirkung einer „Gleichstellung“ möglich	12
Der Gesundheitszustand hat sich verbessert/verschlechtert. Was ist zu tun?	13
Teilhabe am Arbeitsleben	13
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	13
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Kommunalen JobCenter Hamm	15
Vergünstigungen mit Schwerbehindertenausweis	16
Vergünstigungen im ÖPNV	17
Betreutes Fahren / Ausstellung der Fahrtennachweise	17
Betreuter Fahrdienst für Schwerbehinderte	18
Ausstellung Parkausweise für Behinderte mit Merkzeichen aG oder BI	18
Antragstellung Parkausweise für Behinderte ohne Merkzeichen aG und BI	20
Grundsicherung im Alter bei Erwerbsminderung	20
Wohnberatung für Senioren und Behinderte	21
Schwerbehindertendarlehen	22
Darlehen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand	23



Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
 Ortsvereinigung Hamm e.V.
 Gallberger Weg 2
 59063 Hamm
www.lebenshilfe-hamm.de

Die **Lebenshilfe Hamm e.V.** verfügt über mehrere Einrichtungen für geistig, psychisch und schwerst-mehrfachbehinderte Menschen, in denen zur Zeit ca. 900 Menschen im Werkstätten- und Wohnstättenbereich betreut werden.

Im Heilpädagogischen Zentrum bieten wir Förderung für Kinder mit und ohne Behinderung im Alter von 0 - 6 Jahren an.

Heilpäd. Zentrum – Frühförderung und Kita „Am Tierpark“

Grünstr. 124 – 59063 Hamm
 Leiterin Frau Monika Herrmann
 Tel.: 02381 585-181

Werkstätten für behinderte Menschen

Hauptwerkstatt Gallberger Weg 2
 Zweigwerkstatt Grünstr. 145
 59063 Hamm

Lebenshilfe Industrie Service
 Rastenburger Str. 3
 59065 Hamm

Ihr Ansprechpartner:
 Andreas Heinert – Werkstattleiter
 Tel.: 02381 585-104

Wohnstätten

Johannes-Kroker Haus Grünstr. 104 59063 Hamm	Heinrich-Brauckmann-Haus Grünstr. 106 59063 Hamm
--	--

Ihr Ansprechpartner:
 Marika Wollschläger, Geschäftsführerin
 Tel.: 02381 585-101

Wohnstätte Werler Str. 147 und
 Langgewanneweg 218

Hausleitung:
 Herr Trussat
 Tel.: 02381 52571 oder 9054361

Inhalt

Mehrbedarfszuschläge bei Gehbehinderung für Bezieher/innen von Grundsicherungsleistungen	24
Unterstützendes Wohnen für Menschen mit Behinderung	24
Wohngeld	25
Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit – Pflegeberatung	28
Haushaltshilfen	29
Stationäre Pflege	30
A S H – Sonderservice	30
Frühförderung	32
Betreuungsplätze für behinderte o. von Behinderung bedrohte Kinder in Kindertageseinrichtungen	33
Vermittlung von chronisch kranken und behinderten Kindern in Pflegefamilien	33
Ferienpaß für Kinder und Jugendliche, auch mit Behinderungen	34
Gesetzliche Betreuung	36
Sozialpsychiatrischer Dienst	36
Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung	37

Beratung und Unterstützung von Betreuerinnen und Bevollmächtigten	38
Verzeichnis der Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege	39
Branchenverzeichnis	40



■ PUBLIKATIONEN
 ■ INTERNET
 ■ KARTOGRAFIE
 ■ MOBILE WEB

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Hamm entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art

und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:
 Fotos:
 Susanne Malek, Fotolia

mediaprint infoverlag gmbh
 Lechstraße 2, D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
 info@mediaprint.info
 www.mediaprint.info
 www.total-lokal.de


mediaprint
 infoverlag

59065089/1. Auflage / 2012

• **Angebote für Menschen mit Behinderung**
Wohnen (ambulant/stationär)
Freizeitgestaltung
Erwachsenenbildung

• **Unterstützung für Familien**

• **Hilfen für Kinder und Jugendliche**



**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**

Menschenwürde gestalten.

Kontakt:

**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**

Karlsplatz 2 | 59065 Hamm

Telefon (0 23 81) 30 747-0
hamm@wittekindshof.de

www.wittekindshof.de/hamm



Fragen und Beratung rund um das Thema Behinderung

Wenn die Entwicklung eines Kindes nicht so verläuft, wie man es von anderen Kindern kennt, oder wenn deutlich wird, dass eine Behinderung vorliegt, stellen sich viele Fragen. Auch wenn man schon längere Zeit mit einem Handicap lebt, kann deutlich werden, so wie bisher geht es nicht mehr weiter. Andere Menschen werden mit dem Thema Behinderung konfrontiert, weil Nachbarn oder Arbeitskollegen plötzlich mit einer Behinderung leben oder ein Kind mit Behinderung geboren wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonischen Stiftung Wittekindshof in Hamm, nehmen sich für Ihre Fragen Zeit, überlegen gemeinsam mit Ihnen, was jetzt nötig ist oder wie neue Perspektiven geschaffen werden könnten. Manchmal ist es die stundenweise Unterstützung oder die konkrete Hilfe in bestimmten Lebenssituationen. In anderen Situationen ist rund um die Uhr Hilfe notwendig. In den Blick kommen dabei die Wittekindshofer Angebote, aber auch die der anderen Träger oder Selbsthilfegruppen, mit denen die Diakonische Stiftung in vielen Bereichen eng zusammenarbeitet.

Die Beratung im Wittekindshofer Kontakt- und Informationszentrum (KIZ) in der Ostenallee ist kostenlos und erfolgt gerne nach telefonischer Vereinbarung.

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Kontakt- und Informationszentrum (KIZ)

Ostenallee 23
59063 Hamm
Tel.: (0 23 81) 943 49-50
Fax: (0 23 81) 943 49-59
kiz-hamm@wittekindshof.de
www.wittekindshof.de/kiz-hamm

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Geschäftsbereichsleitung
Diakon Hartmut Wloka
Karlsplatz 2
59065 Hamm
Tel.: (0 23 81) 30 747-0
Fax: (0 23 81) 30 747-29
hamm@wittekindshof.de
www.wittekindshof.de/hamm



Wer ist zuständig für schwerbehinderte Menschen in der Stadt Hamm



Nach der Auflösung der Versorgungsämter in Nordrhein-Westfalen hat die Stadt Hamm ab dem 01.01.2008 unter anderem die Aufgaben des Schwerbehindertenrechts nach dem Sozialgesetzbuch IX (SGB IX) für ihre Bürgerinnen und Bürger übernommen.

Somit ist sie jetzt auch für die amtliche Feststellung von Behinderungen sowie die Ausstellung bzw. Verlängerung von Schwerbehindertenausweisen und die Zuerkennung von Nachteilsausgleichen zuständig und unter der Anschrift erreichbar, die auf der rechten Seite angegeben ist.

Ein barrierefreier Zugang, ein ebenerdiger Aufzug sowie Parkplätze in direkter Nähe der Eingangstür im Innenhof sind vorhanden.

Sollte es Ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich sein, das Bürgeramt Pelkum persönlich aufzusuchen und Sie persönlichen Beratungsbedarf haben, bietet die

Stadt Hamm Ihnen einen individuellen Beratungstermin an. Wenden Sie sich bitte an die zuständige Mitarbeiterin oder den zuständigen Mitarbeiter im Sachgebiet Schwerbehindertenrecht und vereinbaren Ihren persönlichen Beratungstermin. Dieser kann wie gewohnt in den Räumen des Gesundheitsamtes der Stadt Hamm, Heinrich-Reinköster-Straße 8, stattfinden oder aber in dem jeweiligen Bürgeramt Ihres Stadtbezirkes

Unter der Hotline (Tel. 17-9494) des Sachgebietes Schwerbehindertenrecht hilft man Ihnen gerne weiter.

Öffnungszeiten des Sachgebietes Schwerbehindertenrecht

Montag:	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Mittwoch:	7.00 Uhr – 18.00 Uhr
Donnerstag:	7.30 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag:	7.30 Uhr – 13.00 Uhr

Stadt Hamm – Bürgeramt Pelkum

Stadt Hamm

Bürgeramt Pelkum (17–174)
Sachgebiet Schwerbehindertenrecht
Kamener Straße 177
59077 Hamm

Sprechzeiten der Bürgerämter:

montags und donnerstags 7.30 – 16.00 Uhr
dienstags 9.00 – 16.00 Uhr
mittwochs 7.00 – 18.00 Uhr
freitags 7.30 – 13.00 Uhr

Buslinie:

3; 125; 184, Haltestelle: Amtshaus

Folgende Dienstleistungen für behinderte Menschen werden nach dem SGB IX erbracht:

- Erst- und Änderungsanträge
- Schwerbehindertenausweise
- Beiblätter für den öffentlichen Personennahverkehr
- Bescheinigungen zur Kfz-Steuerermäßigung
- Nachprüfungen der Schwerbehinderteneigenschaft
- Bearbeitung von Widersprüchen und Klagen

Stadt Hamm – Bürgeramt Pelkum

Sachgebiet: Schwerbehindertenrecht

Erst- und Änderungsanträge

Name	Postfach	Kennzeichen	Zimmer	Telefon/Fax/E-Mail	Anwesenheitszeiten
Fröhlink, Martina	S1G11HAM	Kartei / Post	02.11	17-9463, 17109463 froehlink@stadt.hamm.de	Mo., Di. 08.00 – 16.00 Uhr Mi 08.00 – 14.00 Uhr
Witt, Peter	S1G12HAM	Kartei / Post	02.09	17-9464, 17109464 wittp@stadt.hamm.de	Mo. - Fr. 07.30 – 16.00 Uhr
Bücker, Heinz	S1G01HAM	00 – 21	02.20	17-9456, 17109456 bueckerh@stadt.hamm.de	Mo. – Fr. 07.00 – 16.00 Uhr
Kunert, Peter	S1G05HAM	22 – 43	02.12	17-9462, 17109462 kunert@stadt.hamm.de	Mo. – Fr. 07.30 – 16.00 Uhr
Potrikus, Claudia	S1G07HAM	44 – 65	02.19	17-9457, 17109457 potrikus@stadt.hamm.de	Mo. – Fr. 07.30 – 16.00 Uhr
Nübel, Guido	S1G15HAM	66 – 88	02.14	17-9460, 17109460 nuebel@stadt.hamm.de	Mo. – Fr. 07.30 – 16.00 Uhr
Raesfeld, Birgit	S1G14HAM	89 – 99	02.18	17-9454, 17109454 raesfeld@stadt.hamm.de	Mo. Mi. Do. 08.00 – 14.00 Uhr

Widersprüche | Nachprüfungen | Klagen

Hell, Thomas	S1G08HAM	0 – 3	02.23	17-9459, 17109459 hell@stadt.hamm.de	Mo. – Fr. 08.00 – 16.00 Uhr
Fischer, Rene	S1G04HAM	4 – 7	02.02	17-9451, 17109451 fischerr@stadt.hamm.de	Mo. – Fr. 07.30 – 16.00 Uhr
Göbel, Monika	S1G03HAM	8 – 9	02.24	17-9458, 17109458 goebel@stadt.hamm.de	Mo. Di. Fr. 06.30 – 13.00 Uhr
Harling, Beate	S1V01Ham	Sachgebiets- leitung und Klagen	02.03	17-9450, 17109450	Mo. – Fr. 07.30 – 16.00 Uhr

Der Behindertenkoordinator der Stadt Hamm



Der Behindertenkoordinator vertritt die Belange und Interessen von behinderten Menschen in Hamm (hier leben z. Z. 21.000 behinderte Menschen) in allen politischen und gesellschaftlichen Bereichen im Hinblick auf die Einhaltung des Benachteiligungsverbotens gemäß Artikel 3 Satz 2 des Grundgesetzes und der Umsetzung der Forderungen des Gleichstellungsgesetzes.

Schwerpunktaufgaben des Behindertenkoordinators sind

- die Integrationsarbeit für behinderte Menschen in die Gesellschaft und das Arbeitsleben
- die frühzeitige Erkennung und Beseitigung von Zuständen, Verhältnissen und Bewusstseinsstrukturen, die die Integration behinderter Menschen verhindert oder beeinträchtigt
- die frühzeitige und umfassende Beteiligung an Planungs- und Realisierungsprozessen in der Stadt Hamm.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Behindertengerechte Beratung der Fachämter der Stadtverwaltung und „privater Investoren“ bei den Planungen im Bau- und Verkehrsbereich sowie der Infrastrukturgestaltung (z. B. Parkflächen, Sportanlagen etc.) und der baulichen Gestaltung von Gebäuden
- Förderung und Koordinierung
 - der Zusammenarbeit der verschiedenen (Wohlfahrts-)Verbände, Behindertenvereine und anderen Beteiligten in der Behindertenhilfe

- der Aktivitäten der Verbände, Institutionen und Organisationen
- Beratung behinderter Menschen in speziellen Angelegenheiten und Vermittlung an die zuständigen Fachämter, Verbände, Einrichtungen sowie Koordinierung der Hilfen
- Intensive Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit, um die spezielle Situation der behinderten Menschen nachhaltig zu verbessern

Im Januar 2004 wurde in NRW das Landesgleichstellungsgesetz für Menschen mit Behinderungen verabschiedet. Hierzu wurde im Sommer 2004 folgende Rechtsverordnung verabschiedet:

1. Verordnung zur Verwendung von Gebärdensprache und anderen Kommunikationshilfen im Verwaltungsverfahren nach dem Behindertengleichstellungsgesetz. Der Anspruch auf Bereitstellung eines Gebärdensprachdolmetschers, soweit eine solche Kommunikationshilfe zur Wahrnehmung eigener Rechte in einem Verwaltungsverfahren erforderlich und eine schriftliche Verständigung nicht möglich ist, wird durch einen städtischen Gebärdensprachdolmetscher aus dem Amt für Soziale Integration abgedeckt.
2. Verordnung zur Zugänglichmachung von Dokumenten für blinde und sehbehinderte Menschen im Verwaltungsverfahren nach dem Behindertengleichstellungsgesetz. Die Dokumente sollen den Berechtigten schriftlich, elektronisch, akustisch, mündlich oder in sonstiger Weise zugänglich gemacht werden. Im ersten Schritt hat sich der Landesverband der Blinden und Sehbehinderten NRW bereiterklärt, für die Kommunen NRW die Umsetzung der jeweiligen Dokumente vorzunehmen.
3. Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz.

Stadt Hamm
 Amt für Soziale Integration
 Behinderten-Koordinator
 Rainer Berges
 Sachsenweg 6, 59073 Hamm
 Telefon: 02381 17-6762
 E-Mail: berges@stadt.hamm.de



Bethel



Bethel.regional „Gemeinschaft verwirklichen“ in Hamm

Als diakonisches Unternehmen richten wir unser Handeln aus an der christlichen Botschaft.

Im Markus-Evangelium (10,51) steht:
Was willst Du, das ich Dir tun soll?

Gesund oder krank, behindert oder nicht – in Bethel sind wir davon überzeugt, dass alle Menschen in ihrer Verschiedenheit selbstverständlich zusammen leben, lernen und arbeiten können. Viele sind allerdings auf Hilfe, Begleitung und Unterstützung angewiesen, um ein menschenwürdiges und möglichst selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Wir bieten stationäre wie ambulante Angebote für Menschen mit Behinderung bzw. psychischer Erkrankung über die Stadt Hamm verteilt an, die sich stets an den Bedürfnissen und Hilfebedarfen der Menschen, die wir fördern und unterstützen, orientieren.

Gemeinsam verfolgen wir die Vision:

Bethel
Gemeinschaft **verwirklichen**

Stiftung Bethel – Bethel.regional
Ostring 8, 59065 Hamm
Telefon: 02381 9149696

Leben wie alle anderen auch Bethel.regional setzt sich in Hamm ein

Menschen mit Behinderung wünschen sich ein möglichst normales Leben. Normal heißt, dass sie in einem ganz gewöhnlichen Stadtviertel wohnen, einkaufen gehen, ihren Haushalt erledigen und Nachbarn auf der Straße oder beim Friseur treffen. Es heißt auch, in einem vertrauten Umfeld oder in der Nähe von Angehörigen und Freunden leben zu können – auch wenn man intensive Hilfe benötigt. Deshalb macht Bethel.regional auch in Hamm Angebote mitten in der Stadt, wo Geschäfte, Arztpraxen, Apotheke und Bushaltestelle gut erreichbar sind. Den behinderten Menschen stehen Mitarbeiter zur Verfügung, die sie rund um die Uhr betreuen, fördern und unterstützen – zum Beispiel bei der Suche nach einer Beschäftigung, bei der Freizeitgestaltung oder bei der Lösung alltäglicher Probleme.

In Bethel verstehen wir Verschiedenheit als Bereicherung: Mehr oder weniger gesunde, mehr oder weniger behinderte, mehr oder weniger leistungsfähige, jüngere und ältere Menschen, Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft und religiöser Prägung sollen als Bürgerinnen und Bürger mit gleichen Chancen, Rechten und Pflichten in der Gesellschaft leben. Von dieser Idee sind wir überzeugt, und deshalb setzen wir uns ein für barrierefreie Zugänge zu allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Unser Ziel heißt „Inklusion“. Das bedeutet, dass jeder Mensch nicht nur am politischen und kulturellen Leben teilhaben, sondern auch aktiv gesellschaftliche Aufgaben und Herausforderungen mitgestalten können soll. Der Bethel-Leitsatz „Gemeinschaft verwirklichen“ fasst diesen Auftrag zusammen, den wir bewusst als evangelische Stiftungen wahrnehmen.

Wir wissen, dass wir die gesellschaftlichen und sozialpolitischen Rahmenbedingungen nur begrenzt beeinflussen können. Gerade deshalb ist es wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, mit ortsansässigen Kirchengemeinden, Trägern, Vereinen, Organisationen und vor allem mit den Bürgerinnen und Bürgern zu kooperieren. Denn nur gemeinsam können wir unsere Ziele erreichen und „Gemeinschaft verwirklichen“.

Adressliste Bethel.regional in Hamm

Leitung regionaler Dienste und Angebote		
Regine Weissenfeld Ostring 8 59065 Hamm regine.weissenfeld@bethel.de	Wolfgang Beine Ostring 8 59065 Hamm wolfgang.beine@bethel.de	Andreas Wilke Ostring 8 59065 Hamm andreas.wilke@bethel.de
Eingliederungshilfe		
Unterstütztes Wohnen Dortmund- / Lange Straße Dortmunder Str. 63 59067 Hamm Tel.: 02381 / 3058929	Begegnungsstätte Hamm Wilhelmstr. 131 59067 Hamm Tel.: 02381 / 3716491	Unterstütztes Wohnen Berge Ostdorfstr. 4 59069 Hamm Tel.: 02381 / 9561316
Unterstütztes Wohnen Welfenstraße Welfenstr. 5 59067 Hamm Tel.: 02381 / 3046800	Ansprechpartnerin: Frau Sarah Dieckbreder-Vedder Neue Bahnhofstraße 1 59065 Hamm Tel.: 02381 / 9434856 sarah.dieckbreder-vedder@bethel.de	Tagesstrukturierendes Angebot Berge Ostdorfstr. 4 59069 Hamm Tel.: 02381 / 3054642
Tagesstrukturierendes Angebot Wilhelmstraße Wilhelmstr. 131 59067 Hamm Tel.: 02381 / 3717895	Unterstütztes Wohnen Johann-Sebastian-Bachstraße Johann-Sebastian-Bach-Str. 5 59065 Hamm Tel.: 02381 / 3058318	Familienunterstützender Dienst (FuD) Ostdorfstr. 4 59069 Hamm Tel.: 0160 / 3054642
Ansprechpartner: Herr Michael Schmilgus Welfenstr. 5 59067 Hamm Tel.: 02381 / 3056819 michael.schmilgus@bethel.de	Unterstütztes Wohnen an der Erlöserkirche An der Erlöserkirche 1 59063 Hamm Tel.: 02381 / 3055628	Ansprechpartnerin: Frau Astrid Strickmann An der Erlöserkirche 1 59063 Hamm Tel.: 02381 / 3053639 astrid.strickmann@bethel.de
Ambulant Unterstütztes Wohnen (ABW) Neue Bahnhofstr. 1 59065 Hamm Tel.: 02381 / 9434850		

Was gilt nach dem Sozialgesetzbuch IX als Behinderung?



Eine Behinderung ist die Auswirkung einer mehr als sechs Monate bestehenden Beeinträchtigung, die von einem für das Lebensalter typischen körperlichen, geistigen oder seelischen Zustand abweicht.

Dabei sind das Ausmaß und die Art der Behinderung von Bedeutung und nicht deren Ursache. Der Grad der Behinderung (GdB) muss mindestens 10 betragen. Besondere Hilfen und Nachteilsausgleiche erhalten jedoch nur schwerbehinderte Menschen (GdB mindestens 50).

Sozialhilfe (SGB XII)

Sozialamt

Amtsstr. 19
59073 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Welz
Telefon: 02381 17-6680
E-Mail: welz@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Die wesentliche Aufgabe der Sozialhilfe ist, in Not geratenen Bürgern ein menschenwürdiges Leben zu gewährleisten. Die Sozialhilfe erbringt hauptsächlich folgende Leistungen: Hilfe zum Lebensunterhalt (Kosten für die Ernährung, Unterkunft, Heizung und Energieversorgung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, sowie persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens.) und Hilfe in besonderen Lebenslagen, insbesondere bei Krankheit, Behinderung, im Alter oder zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Auf Grund ihrer besonderen Lebensumstände erhalten bestimmte Leistungsberechtigte einen Mehrbedarf, der als Zuschlag zum Regelsatz gewährt wird.

Zugang:

Jeder Mensch, der sich nicht selbst helfen kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen erhält, hat einen Anspruch auf Sozialhilfe. Ausgenommen sind erwerbsfähige Hilfebedürftige zwischen 15 und 64 Jahren (vgl. ALG II), Berechtigte auf Grundsicherung im Alter und sowie Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Hilfe zum Lebensunterhalt können auch Personen erhalten, die ein für den notwendigen Lebensunterhalt ausreichendes Einkommen oder Vermögen haben, jedoch einzelne für ihren Lebensunterhalt erforderliche Tätigkeiten nicht verrichten können. Von den Leistungsberechtigten kann ein angemessener Kostenbeitrag verlangt werden.

Geöffnet ist das Sozialamt:

montags, mittwochs und freitags von 8.30 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags nach Terminvereinbarung.

Was bedeutet „Grad der Behinderung“ (GdB)?

Der „Grad der Behinderung“ (GdB) ist ein Maß für die Schwere der gesundheitlichen Beeinträchtigung und soll bewerten, welche Auswirkungen eine bestimmte Behinderung auf die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben hat.

Der GdB berücksichtigt deshalb körperliche, geistige, seelische und soziale Auswirkungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob der gesundheitliche Schaden angeboren, Folge eines Unfalls oder einer Krankheit ist. Altersgerechte Beeinträchtigungen werden hierbei jedoch nicht berücksichtigt.

Der GdB wird auf einer Skala von mindestens 10 bis höchstens 100 festgestellt, und zwar nach Zehnergraden abgestuft. Liegen mehrere Beeinträchtigungen vor, wird deren Gesamtauswirkung beurteilt und ein Gesamt-GdB

ermittelt (der nicht der Summe der einzelnen Behinderungsgrade entspricht). Eingetragen wird der GdB auf der Rückseite des Ausweises und er kann ggf. auch – nach erneuter Prüfung durch das Amt – nachträglich verändert werden. Die Bewertungskriterien für die Ermittlung der Beeinträchtigung sind bundeseinheitlich geregelt.

Wird ein GdB von weniger als 50, aber mindestens 20 festgestellt, gelten Sie als behinderter Mensch im Sinne des Sozialgesetzbuchs – Neuntes Buch – (SGB IX). Eine Person mit einem GdB ab 50 gilt als schwerbehinderter Mensch.

Der GdB wird unabhängig vom ausgeübten oder angestrebten Beruf festgestellt, er trifft keine Aussage über die Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz.

Wann ist die Erwirkung einer „Gleichstellung“ möglich?



Behinderte Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung keinen Grad der Behinderung von mindestens 50, aber mindestens 30 haben, können einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt werden, wenn sie infolge ihrer Behinderung keinen Arbeitsplatz erlangen können oder ihren Arbeitsplatz nicht behalten können.

Die Gleichstellung ist unter Vorlage des Feststellungsbescheides bei der zuständigen Agentur für Arbeit zu beantragen und erfolgt rückwirkend vom Tage der Antragstellung an, möglicherweise befristet. Bei berufstätigen Personen hält die Bundesagentur für Arbeit Rücksprache mit dem Arbeitgeber und dem Betriebsrat, daher sollte der Antragsteller vorher mit dem Betriebsrat über den möglichen Erfolg des Antrages sprechen.

Der Gesundheitszustand hat sich verbessert/verschlechtert. Was ist zu tun?

Sie sind gem. § 60 SGB I verpflichtet, die Feststellungsbehörde (hier: Stadt Hamm, Bürgeramt Pelkum, Sachgebiet Schwerbehindertenrecht) über jede wesentliche Änderung Ihrer gesundheitlichen Situation zu informieren. Verwenden Sie hierfür bitte nach Möglichkeit das gleiche Formular wie für einen Erstantrag. Die Formulare Erstantrag/Änderungsantrag (Verschlimmerungsantrag) sind identisch.

Die Feststellungsbehörde überprüft dann erneut den Grad Ihrer Behinderung und die Voraussetzungen für die Feststellung etwaiger Merkmale; abschließend erhalten Sie einen neuen Feststellungsbescheid.



Teilhabe am Arbeitsleben

Amt für Soziale Integration

Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf
Sachsenweg 6, 59073 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Pieper

Telefon: 02381 17-6761

E-Mail: pieper@stadt.hamm.de

Herr Berges

Telefon: 02381 17-6762

E-Mail: berges@stadt.hamm.de

Integrationsfachdienst Hamm

Caldenhofer Weg 225

59063 Hamm

Herr Henning

Telefon: 02381 587550

E-Mail: dirk.henning@ifd.westfalen.de

Die „Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf“ unterstützt den Erhalt, die Verbesserung und die Wieder-

herstellung der Erwerbsfähigkeit behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit. Sie berät über die Ausstattung behinderungsgerechter Arbeitsplätze, die finanzielle Förderung aus der Ausgleichsabgabe, den Kündigungsschutz, usw...

Art und Leistung:

Der Integrationsfachdienst (IFD) unterstützt Menschen mit Behinderungen von der individuellen Berufswegeplanung über die Suche nach einem passenden Arbeits- oder Ausbildungsplatz bis hin zum Wechsel von einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt sowie bei Problemen am Arbeitsplatz.

Zugang:

An die „Fachstelle Behinderte Menschen im Beruf“ und an den IFD können sich Menschen mit Behinderungen, aber auch Arbeitgeber, Betriebs- und Personalräte und Schwerbehindertenvertretungen wenden.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen



“Unser Ziel der Sozialen Inklusion ist verwirklicht, wenn jeder Mensch in seiner Individualität von der Gesellschaft akzeptiert wird und die Möglichkeit hat, in vollem Umfang an ihr teilzuhaben.

Inklusion bedeutet für uns die Gleichwertigkeit eines jeden Menschen, ohne dass dabei Normalität vorausgesetzt wird. Normal ist vielmehr die Vielfalt.”



Unser Ziel:
Inklusion
Immer und überall

www.hammspd.de
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hamm

Sozialamt

Amtsstr. 19
59073 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Welz
Telefon: 02381 17-6680
E-Mail: welz@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Wer an einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung leidet oder von Behinderung bedroht ist, hat ein Recht auf Hilfe. Je nach Art der Behinderung und Einzelfall kommen medizinische oder berufsfördernde Leistungen, finanzielle Hilfen und Vergünstigungen sowie Leistungen zur sozialen Eingliederung in Betracht. Kommen die Krankenversicherung, Rentenversicherung, die Agentur für Arbeit als Leistungsträger nicht in Frage, tritt die Eingliederungshilfe nach SGB XII ein. Ein Anspruch auf Leistungen besteht auch für nichtbehinderte Menschen, die aus der Lebensbahn geworfen wurden und aus eigener Kraft nicht in der Lage sind ihre besonderen sozialen Schwierigkeiten zu überwinden.

Die Leistungen umfassen:

- Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und zur Teilhabe am Arbeitsleben,
- Heilpädagogische Hilfen für Kinder, die noch nicht zur Schule gehen,
- Hilfen zur angemessenen Ausbildung,
- Leistungen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen und
- Hilfen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt im Kommunalen JobCenter Hamm

Kommunales JobCenter Hamm AÖR

Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Römerstr.104
59075 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Nowak-Ehlers
Telefon: 02381 17-6805
Telefax: 02381 17-2835
E-Mail: nowakehlers@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt trägt dazu bei, dass das Ziel der Chancengleichheit in der Arbeitsförderung durch das Kommunale JobCenter Hamm AÖR umgesetzt wird.

Sie berät und informiert erwerbsfähige Kundinnen und Kunden im SGB II-Leistungsbezug (Hartz IV) zu Fragen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, des beruflichen

(Wieder-)Einstiegs und der Qualifizierung von Frauen und Männern nach der Kinderbetreuung oder Pflege eines Angehörigen. Auch für Menschen mit Behinderungen im SGB II-Leistungsbezug ist die Beauftragte für Chancengleichheit im Kommunalen JobCenter kompetente Ansprechpartnerin zu den genannten Fragestellungen.

Darüber hinaus ist die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Ansprechpartnerin für Arbeitgeberinnen/Arbeitgeber und Verbände zu Themen wie familienorientierte moderne Personalpolitik und flexible Arbeitszeitgestaltung.

Sie wirkt bei der Erstellung von Konzepten mit, die die Gleichstellung von Frauen und Männern auf dem Arbeitsmarkt fördern, informiert über die Situation von Frauen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt und zeigt Handlungsbedarfe zum Abbau von Benachteiligungen auf.



Vergünstigungen mit Schwerbehindertenausweis

Bürgeramt Pelkum

Sachgebiet Schwerbehindertenrecht
Kamener Str.177
59077 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Filthaut
Telefon: 02381 17-9494
E-Mail: versorgung@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Die Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaften mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50% ist Voraussetzung für die Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises. Der Ausweis mit dem jeweiligen Merkmal ist Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen und ermöglicht Vergünstigungen oder Hilfen wie z.B.

- Freifahrten bei Bus und Bahn
- Ermäßigung bei der Kraftfahrzeugsteuer
- Sonderparkerlaubnis
- Freibeträge bei der Lohn- und Einkommenssteuer sowie
- bei der Berechnung des Wohngeldes
- Vergünstigungen beim Eintritt in kulturelle Veranstaltungen, Bäder, Museen.

Zugang

Die Antragstellung kann in jedem Bürgeramt erfolgen oder online unter <https://www.elsa.nrw.de/cgi-bin/schwbg.pl>.



Vergünstigungen im ÖPNV

Bürgeramt Pelkum

Sachgebiet Schwerbehindertenrecht
Kamener Str.177
59077 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Filthaut
Telefon: 02381 17-9494
E-Mail: versorgung@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Schwerbehinderte mit eingetragenen Merkzeichen G, GI, aG, H, BI können unter Nachweis einer Wertmarke den öffentlichen Personen-Nahverkehr kostenlos nutzen. Die „Freifahrten“ gelten für Bus, U- und S-Bahnen, Straßenbahnen, bei Verkehrsverbänden sowie bei der Deut-

schen Bahn für den Regionalverkehr im Umkreis von 50 km um den Wohnsitz und für im Schwerbehindertenausweis eingetragene Begleitpersonen. Bei Nutzung des Anruf-Sammeltaxis (AST) zahlt der o.g. Personenkreis in Hamm lediglich den Komfortzuschlag von 2,50 Euro (Stand: 2010).

Zugang:

Schwerbehinderte mit Merkzeichen G (gehbehindert), GI (gehörlos), aG (außergewöhnlich gehbehindert) können gegen einen Eigenanteil für ein Jahr (60 Euro) bzw. für ½ Jahr (30 Euro) die o.g. Wertmarke erwerben. Der Eigenanteil entfällt, wenn sie neben der Behinderung laufende Leistungen zum Lebensunterhalt erhalten. Schwerbehinderte mit den Merkzeichen H (hilflos) und BI (blind) erhalten die Wertmarke auf Antrag kostenlos.

Betreutes Fahren / Ausstellung der Fahrtennachweise

Alle Bürgerämter

Ansprechpartner:

Alle Bürgerämter der Stadt Hamm

Art und Leistung:

Entgegennahme der Fahrtnachweise bei gültigen Berechtigungsausweisen.



Betreuter Fahrdienst für Schwerbehinderte

Amt für Soziale Integration

Sachsenweg 6
59073 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Pöller
Telefon: 02381 17-6747
E-Mail: poeller@stadt-hamm.de

Art und Leistung:

Der betreute Fahrdienst für Schwerbehinderte ist eine individuelle Personenbeförderung auf Anforderung. Er kann für Privatbesuche, für Besorgungen des täglichen Lebens oder zur Teilnahme an geselligen Veranstaltungen innerhalb des Stadtgebietes der Stadt Hamm genutzt werden. Unabhängig von Einkommen und Vermögen erhalten Personen mit dem Merkzeichen „aG“ (außergewöhnliche Gehbehinderung) im Schwerbehin-

dertenausweis auf Antrag einen Berechtigungsausweis und einen Fahrtennachweis. Damit können sie monatlich bis zu 10 Einzelfahrten zu einer pauschalen Eigenbeteiligung pro Fahrt in Anspruch nehmen. Bei Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt ist eine Befreiung von der Grundgebühr möglich.

Die Berechtigten müssen ihren Hauptwohnsitz in Hamm haben. Eine Begleitperson kann unentgeltlich mitgenommen werden.

Zugang:

Ein Antrag zur Teilnahme am Betreuten Fahrdienst für Behinderte kann bei jedem Bürgeramt, bei den Fahrdienstbetreibern ASB und DRK oder direkt beim Amt für Soziale Integration ausgefüllt werden. Zur Antragstellung muss der gültige Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „aG“ vorgelegt werden.

Ausstellung Parkausweise für Behinderte mit Merkzeichen aG oder BI

Alle Bürgerämter

Ansprechpartner:

Alle Bürgerämter der Stadt Hamm

Art und Leistung:

Schwerbehinderten Menschen mit außergewöhnlicher Gehbehinderung und Blinden (Merkzeichen aG oder BI), sowie Menschen mit Conterganschädigungen oder vergleichbaren Funktionseinschränkungen können erteilt werden.

Der Antragsteller muss im Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit den Merkmalen aG oder BI sein.

(Achtung : Contergangeschädigte müssen, soweit noch nicht geschehen, erst den Schwerbehindertenausweis auf aG in 174 ändern lassen.) Der Grad der Behinderung (GdB) ist unerheblich.

Ebenso brauchen die Antragsteller kein geeignetes Kraftfahrzeug oder einen Führerschein zu besitzen.

Was bietet das Deutsche Rote Kreuz in Hamm behinderten Menschen an?

- +** Einen Fahrdienst für Behinderte, um Ihnen die Teilnahme am öffentlichen und kulturellen Leben zu ermöglichen. Der Fahrdienst wird durch einen Fuhrpark an speziellen Transportern mit Senkfahrwerk und Rampe sichergestellt. Die Aufgaben des Behindertenfahrdienstes übernehmen motivierte und engagierte Bundesfreiwilligendienstleistende sowie andere Mitarbeiter.

Behindertenfahrdienst Pferdekamp 11, 59075 Hamm, Tel.: 02381/9737015, drkfahrdienst@drk-hamm.de

- +** Die Autismusambulanz bietet autistischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sowie ihren Familien Unterstützung im Alltag und bei der Bewältigung Ihrer Probleme. Die geschulten Fachkräfte beraten darüber hinaus Einrichtungen, in denen autistische Menschen leben, arbeiten oder unterrichtet/ausgebildet werden. Die Autismusambulanz arbeitet mobil und ambulant, d.h. in der häuslichen Umgebung, der besuchten Einrichtung und den Räumen der Autismusambulanz sowie in den kooperierenden Kindertagesstätten. Das Einzugsgebiet umfasst die Stadt Hamm sowie Teile der Kreise Warendorf, Unna, Soest und Arnsberg.

Autismusambulanz Stiftstraße 17, 59065 Hamm, Tel.: 02381/8764653, autismusambulanz@drk-hamm.de

- +** 6 Kindertagesstätten, die je nach Anmeldung integrativ arbeiten und dies als Bereicherung ihrer pädagogischen Arbeit empfinden. Durch den täglichen Umgang mit beeinträchtigten Menschen wird das Zusammensein und Zusammenleben zu einer Selbstverständlichkeit und die Akzeptanz anderen gegenüber größer. Ein primäres Ziel unserer Einrichtung ist es, die Kinder dort abzuholen, wo sie stehen. Die integrative Arbeit mit autistischen Kindern wird durch die Autismusambulanz unterstützt.

Kindertagesstätten

Räuberhöhle, Sachsen Schleife 3-5, Tel.: 02381/444859

Abenteuerland, Friesenstraße 60, Tel.: 02381/417136

Schatzkiste, Herringer Heide 19, Tel.: 02381/464223

Leuchtturm, Wilhelm-Nabe-Str. 6, Tel.: 02381/400667

Trauminsel, Am Schürbusch 1, Tel.: 02381/974233

Zauberburg, Stiftstraße 17, Tel.: 02381/8769661



DRK-Kreisverband Hamm e.V.

Brüderstraße 59
59065 Hamm
Tel.: 0 23 81 / 9 20 50 10
Fax: 0 23 81 / 9 20 50 11
www.drk-hamm.de

Weitere Angebote

- Erste Hilfe Kurse
- Betreutes Wohnen
- Betreutes Reisen
- Migrationserstberatung
- Rückkehrberatung
- Suchdienst
- Blutspende
- Ehrenamtliche Tätigkeiten



Antragstellung Parkausweise für Behinderte ohne Merkzeichen aG und Bl

Alle Bürgerämter

Ansprechpartner:

Alle Bürgerämter der Stadt Hamm

Art und Leistung:

- Schwerbehinderte Menschen mit den Merkzeichen G und B und einen Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 80 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf den Gehvermögen auswirken.)
- Schwerbehinderte Menschen mit den Merkzeichen G und B und einen Grad der Behinderung (GdB) von wenigstens 70 allein für Funktionsstörungen an den

unteren Gliedmaßen (und der Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf den Gehvermögen auswirken.) und gleichzeitig einen GdB von wenigstens 50 für Funktionsstörungen des Herzen oder der Atemorgane

- Schwerbehinderte Menschen, die an Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa erkrankt sind, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 60 vorliegt.
- Schwerbehinderte Menschen mit künstlichem Darmausgang und zugleich künstlicher Harnableitung, wenn hierfür ein GdB von wenigstens 70 vorliegt.

Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kann kein Antrag entgegengenommen werden.

Grundsicherung im Alter bei Erwerbsminderung

Sozialamt-Grundsicherung

Amtsstr. 19
59073 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Sterthoff
Telefon: 02381 17-6696
E Mail: sterthoffa@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Die Grundsicherung ist eine eigenständige soziale Leistung, die den grundlegenden Bedarf für den Lebensunterhalt älterer und dauerhaft voll erwerbsgeminderter Personen sicherstellt.

Zugang:

Personen, die die Altersgrenze erreicht haben oder aus medizinischen Gründen dauerhaft aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind (keine 3 Std. täglich arbeiten können) und ihren Lebensunterhalt nicht selbst bestreiten können haben einen Anspruch auf Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.



Die Leistung muss jährlich neu beantragt werden. Dabei ist das eigene Einkommen und Vermögen sowie das des nicht getrennt lebenden Ehegatten oder Lebensgefährten anzugeben. Die Unterhaltspflicht von Kindern und Eltern setzt erst ein, wenn deren jährliches Gesamteinkommen mindestens 100.000 € beträgt.

Wohnberatung für Senioren und Behinderte

Wohnungsförderungsamt

Wohnberatungsagentur für Senioren und Behinderte
Gustav-Heinemann-Str. 10
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Lassonczyk
Telefon: 02381 17-8102
E-Mail: lassonczyk@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Ziel von Wohnberatung ist es, Senioren oder behinderten Menschen so lange wie möglich einen Verbleib in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Dieses ist oft

durch kleinere (z.B. Einsatz von Hilfsmitteln wie Badewannenlifter usw.) oder größere Maßnahmen (z.B. durch Umbaumaßnahmen) innerhalb der Wohnung möglich. Manchmal kann die Wohnung aber nicht angepasst werden, dann kann aber eine barrierefreie Wohnung (ggf. mit niederschwelligem Betreuungsangebot) vermittelt werden.

Weiterhin beraten die Mitarbeiterinnen der Wohnberatungsagentur auch Demenzkranke und ihre Angehörigen. Ziel dieser Beratung ist die Verbesserung der individuellen Wohnsituation demenziell erkrankter Menschen und die Unterstützung der sie pflegenden Angehörigen.

WuU Wohnen und Unterstützen gGmbH



Selbstbestimmt leben und wohnen!

Wir bieten Menschen mit geistiger Behinderung Beratung, Begleitung, Assistenz und aktive Unterstützung, um den Lebensalltag in der eigenen Wohnung zu bewältigen.
Art, Intensität und Umfang der jeweiligen Hilfestellung werden gemeinsam mit Ihnen vereinbart.

Sie erreichen uns unter:
WuU gGmbH, Werler Str. 64, 59065 Hamm
Ansprechpartner: Frau Sander-Flender
Handy: 0151 14839381
Telefon: 02381/4984911
Homepage: www.wuu-hamm.de
E-Mail: wuu@wuu-hamm.de



Arbeiterwohlfahrt
Unterbezirk Hamm-Warendorf
59065 Hamm, Ostenwall 40
☎ 02381 1480

Ambulante Kranken- und Altenpflege
59065 Hamm, Antonistraße 22, ☎ 970600

Seniorenwohnungen in drei Stadtteilen
Informationen: ☎ 14832

**Wohnstätte für Menschen mit Behinderung
„Haus am Wald“**
59063 Hamm, Forstlandwehr 34, ☎ 544050

www.awo-hamm-warendorf.de • E-Mail: info@awo-hamm-warendorf.de



**...nicht für,
sondern mit
Menschen!**



**Sozialwerk
St. Georg e.V.**

**In der Stadt Hamm betreuen wir
rund 100 Menschen mit Assistenzbedarf**

Alle haben ihre eigene Vorgeschichte, ihre eigenen Wünsche und Vorstellungen von einem selbstbestimmten Leben. Allen gemeinsam ist der Bedarf an individueller, aktiver Assistenz mal mehr, mal weniger, je nach persönlichen Fähigkeiten.
Auf vorhandene Stärken bauen – das ist unser Weg.

Ambulante Betreuungsangebote	Stationäre Wohnangebote für Menschen mit psychischer Erkrankung
Betreutes Wohnen in Gastfamilien Fachteam BWF	Wohnverbund Kontrapunkte Palzstr. 19 59073 Hamm-Hessen Telefon 02381.30745-0
Stadt Hamm und Umgebung Werler Str. 14 59469 Ense-Bremen Telefon 02938.9789353 soest@sozialwerk-st-georg.de www.gast-freund-schaft.de	Beverföderung 48 59071 Hamm-Werries Telefon 02381.48697-0
Ambulant Betreutes Wohnen in der Stadt Hamm Amtsstr. 2a 59073 Hamm 0172.1612107 bewo-ham@sozialwerk-st-georg.de	  Brüsseler Kreis

www.sozialwerk-st-georg.de

Aus **alles-deutschland.de**
wird **total-lokal.de**

» Ihre **Kommune** im Blickpunkt «

www.total-lokal.de

Schwerbehindertendarlehen

Wohnungsförderungsamt

Gustav-Heinemann-Str. 10
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Berger
Telefon: 02381 17-8021
E-Mail: berger@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Menschen mit Behinderung sollen selbst bestimmen können, mit wem sie wohnen. Deshalb müssen sie am Ort ihrer Wahl bezahlbaren Wohnraum von guter Qualität

vorfinden. Mit dem Schwerbehindertendarlehen fördert das Land NRW bauliche Maßnahmen in Eigenheimen, selbstgenutzten Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen, die wegen der Art der Behinderung erforderlich sind.

Zugang:

Gefördert werden können schwerbehinderte Menschen mit einem Behinderungsgrad von mindestens 50, deren Haushaltseinkommen die Einkommensgrenzen des § 13 Abs. 1 Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen (WFNG NRW) um nicht mehr als 40 % überschreitet.



Darlehen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand

RATGEBER



Wohnungsförderungsamt

Gustav-Heinemann-Str. 10
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Berger
Telefon: 02381 17-8021
E-Mail: berger@stadt.hamm.de

Art und Leistung

Menschen mit Behinderung sollen selbst bestimmen können, wo und mit wem sie wohnen. Deshalb müssen sie am Ort ihrer Wahl bezahlbaren Wohnraum von guter Qualität vorfinden.

Mit den Darlehen zur Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand ist die Anpassung des Wohnraumbereichs an die Erfordernisse des demografischen Wandels verbunden.

Der Wohnungsbestand soll baulich so umgestaltet werden, dass er möglichst barrierefrei von allen Personengruppen und insbesondere auch von älteren Menschen genutzt werden kann.

Förderfähig sind bauliche Maßnahmen in und an bestehenden Eigenheimen, selbstgenutzten Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen, die dazu beitragen, die Barrierefreiheit im Sinne der DIN 18040 Teil 2 (Wohnungen) herzustellen.

... optimale Energieeffizienz durch ein wärme-gedämmtes Dach !



Metалldächer
aller Art

Flachdächer
Neueindeckungen und Altbauten

Steildächer
Neueindeckungen und Sanierung



Joachim Frittgen Dachdeckermeister

Östingstr. 43 • 59063 Hamm Fon 02381/58230 • www.frittgen.de

Mehrbedarfszuschläge bei Gehbehinderung für Bezieher/innen von Grundsicherungsleistungen

Sozialamt-Grundsicherung

Amtsstr. 19, 59073 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Sterthoff

Telefon: 02381 17-6696

E-Mail: sterthoffa@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Auf Grund ihrer besonderen Lebensumstände wird Grundsicherungs-Leistungsberechtigten, die einen Schwerbe-

hindertenausweis mit dem Merkzeichen G (gehbehindert) haben, ein Mehrbedarf von 17% des Eckregelsatzes anerkannt.

Zugang:

Mit dem Antrag auf Grundsicherungsleistungen im Alter oder bei Erwerbsminderung bzw. nach dem Vorlegen des Schwerbehindertenausweises für diese Personengruppe wird der Mehrbedarf als Zuschlag automatisch mit dem Regelsatz bewilligt.

Unterstützendes Wohnen für Menschen mit Behinderung

Soweit erwachsene Menschen mit Behinderungen oder schwerwiegenden, andauernden Abhängigkeitserkrankungen nicht in ihren Familien integriert wohnen, stehen je nach Betreuungsbedarf unterstützende ambulant betreute oder stationäre Wohnformen zur Verfügung. Sie werden von einer Vielzahl an freien Trägern angeboten.

Sind die betreuten behinderten Menschen nicht in einer Werkstatt beschäftigt, halten viele Träger neben ihrem Wohnangebot weitere ergänzende Hilfen wie tagesstrukturierende Angebote und/oder eine Kontakt- und Anlaufstelle vor.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Heinrich- Reinköster Str. 8
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Frau König

Telefon: 02381 17-6471

E-Mail: koenigs@stadt.hamm.de

Sozialamt

Eingliederungshilfe BeWo
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Vertgewall

Telefon: 02381 17-6617

E-Mail: vertgewalls@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Im unterstützten ambulant betreuten Wohnen (BEWO) werden Menschen mit Behinderungen oder schwerwiegenden Suchterkrankungen von pädagogischen Fach- oder Pflegekräften bei der Bewältigung ihrer individuellen Probleme in ihrer eigenen Wohnung oder in einer Wohngemeinschaft begleitet. Die Unterstützungs- und Assistenzleistungen beziehen sich auf lebenspraktische Angelegenheiten wie Körperhygiene, Sauberkeit der Wohnräume, Haushaltsführung, Umgang mit Geld, usw... Fast 20 unterschiedliche Träger bieten ambulant unterstützendes Wohnen für die verschiedenen Zielgruppen an.

Zugang:

Die Menschen mit Behinderung bzw. ihre Betreuer od. Angehörigen wenden sich an das Gesundheits- oder Sozialamt oder an einen Angebotsträger. In einer gemeinsamen Abstimmung von allen Beteiligten wird ein Hilfeplanverfahren eingeleitet, das die Art, den Umfang und die Kostenträgerschaft für die Betreuung des jeweiligen Einzelfalls regelt.

Wohngeld

RATGEBER

Wohnungsförderungsamt

Technisches Rathaus
Gustav-Heinemann-Straße 10
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Degen
Telefon: 02381 17-8115
E-Mail: degenr@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Das Wohngeld hilft Haushalten mit geringem Einkommen die Wohnkosten zu tragen. Mieter und Bewohner von Heimeinrichtungen können dies als Mietzuschuss, selbst nutzende Eigentümer von Eigentumswohnungen, eines Eigenheims und Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechtes können es als Lastenzuschuss erhalten.

Grundlage für die Berechnung ist der Wohnort, über den die maximal zu berücksichtigende Miete / Belastung (Miethöchstbetrag) festgesetzt ist, die Anzahl der wohn-

geldberechtigten Haushaltsmitglieder sowie das zu berücksichtigende Einkommen. Die Größe des Wohnraumes wird im Wohngeldrecht nicht begrenzt.

Kindergeld und Kinderzuschlag werden nicht angerechnet, beim Elterngeld werden die Freibeträge in Höhe von 300 Euro bzw. 150 Euro berücksichtigt. Freibeträge können auch bei erwerbstätigen Alleinerziehenden mit Kindern unter zwölf Jahren, bei Kindern zwischen sechzehn und fünfundzwanzig Jahren mit eigenen Einkünften und bei Schwerbehinderung ab einem Grad der Behinderung von 50 und häuslicher Pflegebedürftigkeit berücksichtigt werden.

Zugang:

Haushalte mit geringem Einkommen können einen Antrag stellen. Vom Wohngeld ausgeschlossen sind Empfänger von Transferleistungen (wie Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Sozialhilfe, Sozialgeld, BAföG) und Wehrpflichtige, da bei deren Berechnung des Lebensunterhalts die Kosten der Unterkunft bereits berücksichtigt wurden.



*Menschlichkeit
verbindet!*



Das Pflegezentrum der besonderen Art

Das Pflegezentrum Hamm ist ein erfolgreiches Pflege-Unternehmen in Deutschland und steht für Menschlichkeit und höchste Ansprüche an uns als Team. Um unseren Anspruch an Perfektion zu erfüllen, besuchen wir regelmäßig Schulungen und beschäftigen nur top ausgebildete Kräfte. **Wir arbeiten mit Leidenschaft und möchten Sie das spüren lassen.**

Jeder Mensch ist einzigartig, hat seine in-

dividuellen Merkmale, seine eigene Krankengeschichte und Persönlichkeit. Unser Ziel ist es, Ihre Individualität und Persönlichkeit durch eine ausführliche Behandlung in Ihrem privaten Umfeld zu erkennen und freizusetzen. Begrüßen Sie uns mit einem Lächeln und verabschieden Sie uns mit einem Strahlen – **Das ist unser persönlicher Anspruch.**

Wir freuen uns auf Sie!



*Weil Sie uns
am Herzen liegen!*

Ambulante Behindertenpflege

Unsere ambulante Behindertenpflege hilft Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen ihren Alltag zu meistern und zu erleichtern. Wir unterstützen Sie in den unterschiedlichsten Bereichen wie Grundpflege, Hygiene und weiteren täglichen Aktivitäten, die sonst nicht oder nur eingeschränkt bewältigt werden könnten. Dabei legen wir besonderen Wert darauf,

dass unsere Pflegedienstleistung individuell auf die Bedürfnisse jedes Einzelnen abgestimmt und an die gegebenen Bedingungen angepasst sind.

Wir überzeugen durch eine hohe Kompetenz, da wir auf eine langjährigen Erfahrung mit verschiedensten Betreuungs- und Pflegebedürfnissen zurückblicken können.

Jetzt
NEU
bei uns!

Ambulante Wundversorgung

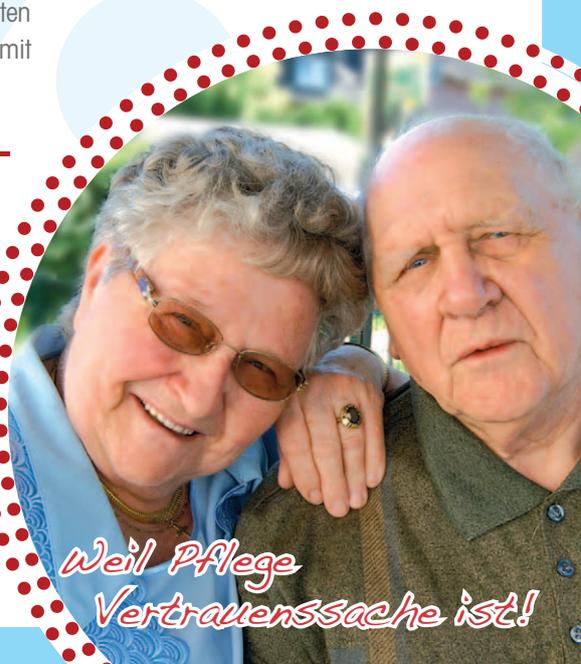
Ein weiteres wichtiges Arbeitsfeld ist die ambulante Wundversorgung. Um eine **individuelle und schmerzreduzierte Wundbehandlung** zu erreichen, nehmen unsere Fachkräfte die Heilung chronischer Wunden direkt bei Ihnen als unsere Patienten zu Hause vor. Dabei arbeiten wir eng mit

den Hausärzten und Krankenhäusern zusammen, um eine **bestmögliche Behandlung von Wunden mit schlechter Heilungstendenz** zu gewährleisten.

Jetzt
NEU
bei uns!

Enge Zusammenarbeit

Wir arbeiten mit Hausärzten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Physiotherapeuten, wie z.B. mit der Praxis Dr. Volker Kinder, zusammen. Zusammen mit Partnern aus der Region sichern wir die schnelle Verfügbarkeit von Hilfsmitteln und klären Fragen der Finanzierung mit den zuständigen Versicherungen.



*Weil Pflege
Vertrauenssache ist!*

**Treten Sie mit
uns in Kontakt**

Pflegezentrum Hamm
Ostenallee 132
59071 Hamm
Tel.: 02381- 98 38 43
Fax: 02381- 48 57 33
info@pflege-hamm.de

Demnächst auch:
Alter Uentroper Weg

UNSERE STÄRKE IST IHRE NÄHE • WWW.PFLEGE-HAMM.DE





Unser gemeinsames Ziel ist Ihre Gesundheit. Deshalb arbeiten wir eng mit Ärzten und Therapeuten anderer Richtungen, sowie Pflegediensten, wie dem Pflegebüro Hamm, zusammen und können dies über alle Krankenkassen abrechnen.

Unsere Behandlungen zielen dabei auf Ganzheitlichkeit ab. Das bedeutet, dass Sie als Patient bei uns nicht nur als „eine Nummer“ behandelt werden. Uns liegt ganz besonders Ihr Wohl am Herzen, für das wir uns gerne stark machen.

Besonders wichtig ist uns eine persönliche und angenehme Atmosphäre, denn wir sind davon überzeugt, dass wir Ihre Genesung ganz besonders fördern können, wenn Sie sich wohlfühlen, getreu dem Motto:

„Ein Mensch ist manchmal wie verwandelt, sobald man menschlich ihn behandelt.“

Physiotherapiepraxis **Volker Kinder**

Unsere Leistungen sind vielfältig und beinhalten unter anderem Krankengymnastik, Massage, Manuelle Lymphdrainage, Manuelle Therapie, Elektrotherapie, Ultraschall und Schlingentisch.

Elemente aus der Sportphysiotherapie, der Krankengymnastik am Gerät und dem Taping mit flexiblem Tape erweitern unser Spektrum.

Und sollten Sie die Praxis nicht aus eigener Kraft aufsuchen können, besuchen wir Sie auch gerne zu Hause.

Zusätzliche Leistungen unserer Praxis sind:

Kiefergelenkstherapie (CMD)
Taping mit flexiblem Tape
Fußreflexzonenmassage
energetische Reflexzonenmassage
Dorn / Breuss
Bowtech
Vitalstoff- und Ernährungsberatung

Besuchen Sie unsere Homepage
oder kommen Sie direkt zu uns in die Praxis.

Auf dem Braken 5
59069 Hamm-Rhynern
☎ 0 23 85 – 6 93 99
www.volker-kinder-hamm.de
info@volker-kinder-hamm.de



Unterstützung bei Pflegebedürftigkeit

Pflegeberatung

Sozialamt

Pflegeberatung
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Ansprechpartner:

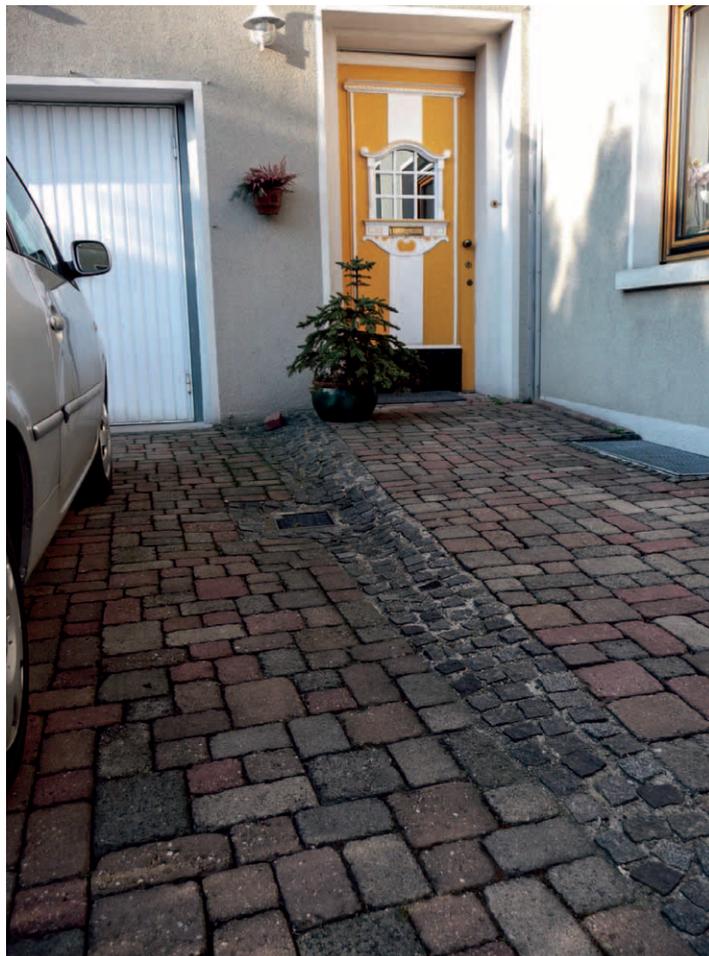
Herr Stefan
Telefon: 02381 17-6616
E-Mail: Stefan@stadt.hamm.de

Art und Leistung

Zur Sicherstellung der Pflege steht ein breites Angebot an Dienstleistungen zur Verfügung. Die Pflegeberatung der Stadt Hamm berät trägerunabhängig zu allen Fragen rund um die Pflege, Pflegebedürftigkeit und Demenzerkrankung, über das verfügbare Angebot an Diensten und Einrichtungen, über die Kosten und gesetzlichen Rahmenbedingungen und über die im Einzelfall unterschiedlichen bzw. ineinander greifenden Hilfen.

Zugang

Die Antragstellung erfolgt bei der Pflegeberatung. Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte können die kostenlose Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung und zu den Öffnungszeiten in Anspruch nehmen.



Art und Leistung:

Pflegebedürftige erhalten Hilfe zur Pflege im Rahmen der Sozialhilfe, wenn die mit der Pflege verbundenen Kosten weder selbst getragen werden können noch von anderen (z.B. der Pflegeversicherung, Unterhaltspflichtige, usw.) geleistet werden. Zuvor muss eine Pflegestufe durch den medizinischen Dienst festgestellt worden sein.

Zugang:

Die Antragstellung erfolgt bei der Pflegeberatung. Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte können die kostenlose Beratung nach vorheriger Terminvereinbarung und zu den Öffnungszeiten in Anspruch nehmen.

Haushaltshilfen

RATGEBER

Sozialamt

Pflegeberatung
 Amtsstr. 19
 59073 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Stefan
 Telefon: 02381 17-6616
 E-Mail: stefan@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Auch wer sich noch ganz gut alleine helfen kann, ist für Entlastung im Haushalt, im Garten oder für Unterstützung bei der Grundreinigung dankbar. Diese Dienstleistungen müssen in der Regel aus Eigenmitteln finanziert werden. Bei niedrigem Einkommen ist eine finanzielle Unterstützung durch den Sozialhilfeträger möglich.

Bei Einstufung in eine Pflegestufe sind die hauswirtschaftlichen Verrichtungen in den Leistungen der Pflegekasse enthalten.

Zugang:

Bei Einstufung in eine Pflegestufe sind die hauswirtschaftlichen Verrichtungen in den Leistungen der Pflegekasse enthalten.



WIVO – die No. 1 in Hamm!



**Die WIVO bringt's –
 täglich frisch auf den Tisch**

- Mittagstisch
- preiswert und einfach lecker
- ausgewogen kombiniert
- auch Sonder- und Diätkost

Komplettes Menü: 5,90 €
 (Sonn- u. Feiertags 1,00 € Aufschlag)



**WIVO Wirtschafts- und
 Versorgungsdienst GmbH**

Werler Str. 110 | 59063 Hamm
wivo@evkhamm.de
www.wivo-hamm.de

Tel. (0 23 81) 56 21

**„Essen auf Rädern“
 für Hamm & Umgebung**

**Auch
 Partyservice!**



Stationäre Pflege

Sozialamt

Pflegeberatung
Amtsstr. 19
59073 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Stefan
Telefon: 02381 17-6616
E-Mail: stefan@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

In Pflegeheimen werden pflegebedürftige Menschen, die nicht mehr alleine in ihrer Wohnung leben können, rund um die Uhr versorgt und betreut. Das vielfältige Angebot der verschiedenen Träger gewährleistet eine orts-

nahe Versorgung und gleichzeitig die Wahlmöglichkeit zwischen speziellen Wertorientierungen und besonderen Leistungsprofilen der Dienste.

Zugang:

Die Pflegeberatung der Stadt Hamm berät trägerunabhängig über das verfügbare Angebot an Einrichtungen, über die Kosten und über die im Einzelfall unterschiedlichen bzw. ineinander greifenden Hilfen im Vorfeld einer stationären Unterbringung.

Eine Übersicht der stationären Pflegeeinrichtungen in Hamm ist auf der Internetseite der Stadt Hamm (www.hamm.de/pflege.html) zu finden.

A S H – Sonderservice

ASH (Abfallwirtschaft- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm)

Gustav-Heinemann-Straße 10
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Service Büro
Telefon: 02381 17-8282
E-Mail: ash@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Sperrmüll Vollservice:

Der Sperrmüll wird von Mitarbeitern des ASH aus der Wohnung, Keller, Garage o.ä. abgeholt die Gebühr beträgt 18,- € pro angefangener Viertelstunde plus Sperrmüllgebühr.

Hol- oder Vollservice

2-rädrige Abfallbehälter können gegen eine Gebühr von Mitarbeitern des ASH entweder am Abfuhrtag vom Grundstück des Antragstellers nur geholt (Holservice) oder geholt und nach der Leerung wieder auf das Grundstück zurückgestellt (Vollservice) werden.

4-rädrige Behälter mit Deckelöffnungsgestänge:

Bei Bedarf können 4-rädrige Behälter mit einem Deckelöffnungsgestänge beschafft werden. Das Öffnen des Deckels wird durch ein großes Fußpedal erleichtert.



CURANUM

Gute Pflege hat ein Zuhause.

*Wir geben uns erst zufrieden,
wenn Sie es sind.*

Die Seniorenzentren Haus Amadeus und Haus Mozart verfügen, verteilt auf drei Häuser, über 301 Pflegeplätze. Die Einzel- und Doppelzimmer sind größtenteils mit Balkon ausgestattet. Besonders beliebt ist die gepflegte Gartenanlage, die mit Ihren vielen Sitzmöglichkeiten zum Verweilen einlädt. Darüber hinaus bieten die freundlich und hell konzipierten Häuser schöne und gemütliche Empfangshallen, sowie jeweils ein Restaurant und eine Cafeteria. Ein bunter Veranstaltungs- und Beschäftigungsplan verspricht Abwechslung, Anregung und Gemeinschaft. Genießen Sie den Tag mit musischer und kultureller Unterhaltung oder nehmen Sie im Haus Amadeus die Angebote wie beispielsweise Ergotherapie, Musiktherapie und Sturzprophylaxe wahr.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns. Gerne zeigen wir Ihnen unsere Häuser und beantworten Ihre Fragen.

Curanum Seniorenzentrum Haus Amadeus Westuffler Weg 9, 59457 Werl, Tel. 02922/ 804-01 Fax 02922/ 49 93, amadeus@curanum.de Curanum Seniorenzentrum Haus Mozart Westuffler Weg 13, 59457 Werl, Tel. 02922/ 804-02 Fax 02922/ 804 323, mozart@curanum.de

Frühförderung

Sozialamt

Amts Str. 19
59073 Hamm

Ansprechpartner:

Herr Welz
Telefon: 02381 17-6680
E-Mail: welz@stadt.hamm.de

Gesundheitsamt

Heinrich-Reinköster-Straße 8
59065 Hamm

Ansprechpartnerin:

Frau Potempa
Telefon: 02381 17-6424
E-Mail: potempaj@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Bei Fragen zur Frühförderung ist der jeweilige behandelnde Kinderarzt Ansprechpartner. Er spricht die Empfehlung aus und das Gesundheitsamt verordnet nach einer Untersuchung die notwendigen Förderungen. Die Kosten werden vom Sozialamt, unabhängig vom Einkommen der Eltern übernommen.



Betreuungsplätze für behinderte o. von Behinderung bedrohte Kinder in Kindertageseinrichtungen

Jugendamt

Kindertagesbetreuung
Theodor-Heuss-Platz 16, 59063 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Kanz
Telefon: 02381 17-6370
E-Mail: kanz@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder haben ab der Vollendung des 3. Lebensjahres einen An-

spruch entsprechend ihrer individuellen Betreuungs- und Förderbedürfnisse in Kindertageseinrichtung betreut werden. Dieser Anspruch besteht ab dem 01.08.2013 bereits mit dem Vollendung des ersten Lebensjahres.

Die Stadt Hamm strebt im Rahmen der Inklusion an, möglichst jedem Kind einen Platz in einem Platz in einer Kindertageseinrichtung anzubieten. Dies kann als Einzelintegration mit bis zu vier zu fördernden oder ggf. auch mehr Kindern pro Kindertageseinrichtungen erfolgen.

Vermittlung von chronisch kranken und behinderten Kindern in Pflegefamilien

Jugendamt

Adoptions- und Pflegekinderdienst
Caldenhoferweg 10
59063 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Schindler
Telefon: 02381 17-6262
E-Mail: schindler@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Der Adoptions- und Pflegekinderdienst vermittelt chronisch kranke und behinderte Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können, in geeignete Pflegefamilien. Die Vermittlung, Beratung und Begleitung der Pflegefamilien erfolgt in der Regel im Rahmen von Hilfen zur Erziehung durch das Jugendamt / Adoption- und Pflegekinderdienst.



Ferienspaß für Kinder und Jugendliche, auch mit Behinderungen

Jugendamt

Koordination „Hammer Ferienspaß“
Caldenhoferweg 159
59063 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Corzilius-Altena
Telefon: 02381 17-6374
E-Mail: carzilius-altena@stadt-hamm.de

Art und Leistung:

Der „Hammer Ferienspaß bietet für die Sommerferien eine bunte Palette an Angeboten im Alter von 6–16 Jahren.

Die Angebote für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen sind im Programmheft mit entsprechenden Hinweisen versehen.





MAXIMARE
ERLEBNISTHERME BAD HAMM



AQUAWELT:

Wellen- und Erlebnisbecken, Wildwasserbach, Kalt/Warmbecken, Reifenrutsche, Kleinkindbereich, 50m-Sportbecken, Aquakurse.

SOLEBECKEN:

Außensolebecken 33°C, Unterwassermusik, Sprudelliegen, Massagedüsen, Kaskaden, Sole-Gymnastik.

SAUNA & WELLNESS RESORT



WELLNESS – VERWÖHNEN PUR:

Klassische Massagen, Zeit für Zwei, Rituale, sanfte Hände und Füße, Ayurveda, Bäder & Packungen, Salve in Terra, Rasul.

SAUNA GENIESSEN:

ArenaMare, Salzsauna, Sinnesbad, Fegefeuer, Solegrotte, Erdsauna, Dampfbad, Außenbecken 32°C, 3.500 m² Saunagarten, Ruhe- und Liegehaus, Whirlpool.

Gesetzliche Betreuung

Betreuungsstelle

Theodor-Heuss-Platz 16
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Gerths
Telefon: 02381 17-6255
E-Mail: gehrtsm@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Wenn ein Volljähriger auf Grund (als Folge) einer psychischen Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung seine Angelegenheiten (Fürsor-

ge für Person und Vermögen) vorübergehend oder dauerhaft, ganz oder teilweise nicht selbst regeln kann, so bestellt das Betreuungsgericht als Teil des Amtsgerichtes für ihn einen Betreuer. Gesetzliche Betreuungen werden von Betreuungsvereinen, Privatpersonen, Berufsbetreuern und der Betreuungsstelle wahrgenommen.

Zugang:

Einen Antrag zur Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung (früher Vormundschaft) können Betroffene beim Betreuungsgericht selbst stellen oder sie erfolgt auf Anregung Dritter. Hilfestellung hierzu geben die Betreuungsstelle und die Betreuungsvereine.

Sozialpsychiatrischer Dienst

Gesundheitsamt

Heinrich-Reinköster-Str. 8
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Frau König
Telefon: 02381 17-6461
E-Mail: koeings@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Der sozialpsychiatrische Dienst ist eine Beratungsstelle des Gesundheitsamtes für Menschen mit psychischen

Problemen, Abhängigkeitserkrankungen oder altersbedingten psychischen Störungen. Er bietet eine offene Sprechstunde, Hilfe in Krisensituationen, Infos und Vermittlung weiterer Hilfsangebote, persönliche Beratung und längerfristige Begleitung z.B. nach Krankenhausaufenthalt an.

Zugang:

Betroffene selbst sowie alle Personen, die z.B. als Angehörige oder Nachbarn von psychosozialen Problemen betroffen sind können sich kostenfrei an diesen Dienst des Gesundheitsamtes wenden.



Wir bieten Ihnen folgende Dienste:
Behinderten Fahrdienste
Sozialstation
Mobiler sozialer Dienst
Betreutes Wohnen
Psychiatrische Pflege
Tagesstätte
Kontakt- und Beratungsstelle



Chemnitzer Straße 41
59067 Hamm
Tel. 02381 94240-0
www.asbhamm.de

Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung

Gesundheitsamt

Heinrich-Reinköster-Str. 8
59065 Hamm

Ansprechpartner:

Herr May
Telefon: 02381 17-6460
E-Mail: may@stadt.hamm.de

Art und Leistung:

Mit der individuellen Schwerstbehindertenbetreuung wird Menschen mit anerkannt schwersten Behinderun-

gen und der Pflegestufe II der Verbleib in der häuslichen Umgebung und die Teilnahme am allgemeinen Leben ermöglicht oder erleichtert. Die individuelle Assistenz bis hin zur „rund um die Uhr Betreuung“ umfasst Hilfen in der Pflege, im Haushalt, bei der Berufsausübung, zum Erhalt und zur Erweiterung der Kontakte zur Umwelt.

Zugang:

Die Hilfebedürftigkeit ist durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit dem Merkmal H (hilflos) nachzuweisen.



Beratung und Unterstützung von Betreuerinnen und Bevollmächtigten

Betreuungsstelle Stadt Hamm

Theodor-Heuss-Platz, 59073 Hamm

Ansprechpartner:

Frau Gerths

Telefon: 02381 17-6255

E-Mail: gerthsm@stadt-hamm.de

Art und Leistung:

Beratung und Unterstützung von Betreuerinnen und Bevollmächtigten

Beratung zu den Bereichen Vorsorge und Betreuungsvermeidung in Form von

- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Information zur Erstellung von eigenen

- Patientenverfügungen

In Tätigkeit als Betreuer oder Bevollmächtigter als rechtliche Vertreter

Jeder Erwachsene sollte zumindest eine Vorsorgevollmacht erstellen. Hierin kann geregelt werden, wer was (Bankgeschäfte, Behördenangelegenheiten, persönliche Geschäft etc. erledigen kann /soll, wenn der Vollmachtgeber hierzu nicht (mehr) in der Lage ist.

Beratung und Unterstützung von Betreuerinnen und Bevollmächtigten

Informationsveranstaltungen I

In Tätigkeit als Betreuer oder Bevollmächtigter als rechtliche Vertreter

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule werden regelmäßig Informationsveranstaltungen durchgeführt. Hierauf wird in der Tagespresse und im jeweiligen Semesterprogramm des Volkshochschule hingewiesen. Themen: Pflege, Vorsorgevollmachten, Aufgaben für Bevollmächtigte und Betreuer.

Beratung und Unterstützung von Betreuerinnen und Bevollmächtigten

Informationsveranstaltung II

In Tätigkeit als Betreuer oder Bevollmächtigter als rechtliche Vertreter

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsstelle und der im Betreuungswesen tätigen Vereine (Netzwerk Betreuung) werden von Vereinen, Initiativen, Gruppen, etc zu Informationsveranstaltungen eingeladen und Informieren dort über betreuungsverhindernde Maßnahmen, Vollmacht, etc...



Verzeichnis der Spitzenverbände der Wohlfahrtspflege

RATGEBER

Beschreibung:

Die örtlichen Wohlfahrtsverbände, Sozialverbände und weitere Organisationen engagieren sich in vielen Bereichen der sozialen Arbeit und der Behindertenhilfe. Sie bieten ein umfangreiches Netz an Hilfen und Beratung zu den unterschiedlichsten Problemen an. Die einzelnen Fachverbände und Vereine sind jeweils einem der unten genannten Verbände der freien Wohlfahrtspflege als Mitgliedsorganisation angeschlossen.

Zugang:

Rat und Hilfe sind unabhängig von einer Mitgliedschaft oder der Religionszugehörigkeit.

Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Unterbezirk Warendorf-Hamm
Ostenwall 49, 59065 Hamm
Telefon: 02381 1480

Caritasverband für die Stadt Hamm e.V.

Franziskanerstr. 3, 59065 Hamm
Telefon: 02381 1440

Der Paritätische

Chemnitzer Str. 41, 59067 Hamm
Telefon: 02381 20097

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Brüderstr. 59, 59065 Hamm
Telefon: 02381 920500

Diakonie Ruhr-Hellweg

Martin-Luther-Str. 27b, 59065 Hamm
Telefon: 02381 5440060



eine helfende Adresse



- wir übernehmen in Caritas-Gruppen mit ca. 600 Ehrenamtlichen Besuchsdienste und Hilfen in Gemeinde und Nachbarschaft
- wir geben Raum und Zeit, Sorgen und Nöte von Rat- und Hilfesuchenden sowie Angehörigen zu hören, sie persönlich zu begleiten und gemeinsam nach Lösungen zu suchen
- wir leisten und vermitteln unbürokratisch und direkt Hilfen
- wir bieten Hilfen durch zahlreich vernetzte Dienste auf Basis christlicher Grundhaltung
- wir versuchen engagiert und kompetent, allen Menschen mit Beeinträchtigungen eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen
- wir arbeiten stadtteil- und sozialraumorientiert in Kooperation mit freien/öffentlichen Trägern an sozialen Verbesserungen mit effektiver Hilfeleistung



Betreuung/Förderung benachteiligter Kinder und Familien
Beratung, Kindertageseinrichtung, Offene Ganztagsbetreuung, Kinderheim



Jugendberufshilfe



Projekte für und mit Arbeitssuchende



Kranken-/Altenpflege
Betreutes Wohnen, Sozialstationen, Palliativpflege, Altenheime



Existenzsicherung
Wohnungssicherung, Suchthilfe



Sozialberatung/Einzelfallhilfe
Kurvermittlung, Mahlzeitendienste, Armenküche

Franziskanerstraße 3, 59065 Hamm

Tel. 02381 144 0

www.caritas-hamm.de

www.hamm.de